Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 204. Dienstag, den 2. September. 1845.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Dcbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. September 1845.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. und 31. August und 1. September.

Die Herren Kaufleute C. W. Weddigen aus Barmen, Ortmann de Rossius aus Hamburg, F. Schultz aus Berlin, E. Hein aus Elbing, Ed. Janssens und Herr Comm.-Assessor M. v. Horhy nebst Herrn Sohn aus Stuhlweissenburg, die

Herren Gutsbesitzer Bartelt nebst Familie aus Banners bei Pr. Holland, Baron von Stempel aus St. Petersburg, log. im Engl. Hause. Herr Wirthschafts-Inspector Schmidt aus Borreschau, log. im Deutschen Hause. Herr Rittmeister a. D. Siemon aus Mariensee, Herr Cadett Siemon aus Culm, Herr Commissionair Würtenberg aus Elbing, Herr Landschaftsdeputirte Osterroth aus Stendsitz, log. in den 3 Mohren. Frau von Warschinska aus Conitz, die Herren Kaufleute Hautelbeck aus Königsberg, Straus aus Mainz, Herr Kreisthierarzt Stephan u. Frau Gemahlin aus Schöneck, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rechnungsrath Glogau, Herr Ober-Landes-Gerichtsassessor Glogau aus Insterburg, Herr Stadtkämmerer Ruchniewitz nebst Gemahlin, Herr Kaufmann Milanowski nebst Gemahlin aus Berent, Herr Rittergutsbesitzer Arndt aus Bendzmirowitz, die Herren Gutsbesitzer Harder aus Grzymalla, Goyke nebst Gemahlin aus Kijewo, Herr Brauerei-Besitzer Lepp, Herr Färberei-Besitzer Jantzen aus Tiegenhoff, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Gebrüder Leyser aus Schulitz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Entbindung.

1. Heute früh um ½8 Uhr ist mir eine Tochter glücklich geboren. Dieses meldet ergebenst

Otto v. Stückradt, Hauptmann.

Danzig, den 31. August 1845.

Verlobung.

2. **Jeanette Friedenthal,**
Gottlieb Eduard Hirsch,
Verlobte.

Magdeburg, / Danzig, den 26. August 1845.

Todesfälle.

3. Den am 30. August zu Guteherberge erfolgten Tod meines Bruders, des Hofbesitzers Christ. Wilh. Struve, zeige ich seinen Gönnern und Bekannten ergebenst an.

Euphrosine Dorothea Struve.

4. Das heute Morgen 8 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden unsrer innigst geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, im 79sten Lebensjahre an Altersschwäche, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 31. August 1845. W. Erbau, geb. Senger.

5. Heute früh ¾3 Uhr starb mein jüngster Sohn Eduard Robert Träder an der Schwindsucht in seinem 20sten Lebensjahre. Mit tief betrübtem Herzen zeige ich dieses meinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 31. August 1845.

Joh. Daniel Träder.

6. Heute früh um 1 Uhr starb zu Zoppot unser 7 Wochen altes Töchterchen Anna Karoline an Krämpfen. Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gepriesen! —

Danzig, den 31. August 1845. G. E. Feyerabendt und Frau.

7. Nach 12wöchentlichen Leiden, entschlief heute 12½ Uhr Mittags, unsere theure Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin Mathilde Paleschke geb. Werner, im 33sten Lebensjahre. Tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, zeigen dies ergebenst an die Hinterbliebenen.

Emaus, den 31. August 1845.

8. Gestern Abend halb acht Uhr endete ein sanfter Tod die vieljährigen körperlichen Leiden unseres geliebten Gatten, Vaters und Bruders, des hiesigen Bürgers und Schuhmacher-Meisters

David Jonathan Feldmeyer

in seinem beinahe zurückgelegten 60sten Lebensjahre, welches Verwandten und Freunden hiemit anzeigen die Hinterbliebenen.

Danzig, den 31. August 1845.

Literarische Anzeige.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Der umgekehrte Rechenknecht

für Wollhändler; Lederhändler, Eisenhändler
und alle diejenigen Kaufleute, welche nach Centnern einkaufen
und pfundweise wieder verkaufen.
(Von $\frac{1}{24}$ Thlr. bis inclusive 200 Thlr.)
Von
M. Heinemann.
Verfasser des Kaufmannes als Banquier 2c.
9 Bogen. Brochirt. ½ Thlr.

Auffallend ist es, daß noch Niemand auf den Gedanken gekommen war, den Geschäftsleuten, welche ihre Waaren centnerweise einkaufen und auch das einzelne Pfund, nach Verhältniß des Centnerpreises berechnet wissen wollen, ein erleichterndes Mittel an die Hand zu geben, durch welches sie der Mühe des zeitraubenden Selbstrechnens überhoben würden, indem die selbst in verschiedenen Gestalten eingerichteten Rechenknechte für diesen Zweck durchaus nicht bestimmt sind. Aber lange schon vermißt man eine solche Nachweisung und zu wiederholten Malen wurde der, durch seine kaufmännischen Werke vortheilhaft bekannte Herr Verfasser darum angegangen, diesem fühlbar gewordenen Bedürfnisse zu begegnen, welches nun durch gegenwärtiges Werkchen, den allseitigen Erwartungen entsprechend, auch geschehen ist.

Anzeigen.

10. Es ist den 31. Nachm. auf dem Fischmarkt ein zugeschnittner Mousseline de laine Kragen m. Franzen u. Seide verl. gegang. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben Ankerschmiedegasse 176. in der Roßmühle geg. gute Belohnung abzugeben.

11. ☞ **Neu erfundenes untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.** ☜

Daß die Wirksamkeit des obigen Mittels in der That bewährt befunden, kann durch hohe amtliche Atteste bewiesen werden. Den Verkauf dieses Präparats habe für Danzig und Umgebung Herrn Otto Felskau, Langenmarkt 446., übergeben, bei dem es in Krucken à 35 und 15 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung zu haben ist.

A. Kunzemann in Schönebeck bei Magdeburg,
Königl. Preuß. und Königl. Sächs. concess. Fabrikant und wirkliches Mitglied der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.

12. Ein ordentlicher Knabe von moralischen Eltern, am liebsten vom Lande oder von auswärts, der ziemlich gut schreibt und rechnet und Lust hat, die Gewürz-Material-Waaren-, Taback-, Cigarren- und Farbenhandlung zu erlernen, findet ein Unterkommen bei J. Schlücker, im Poggenpfuhl No. 355.

13. Schüsseldamm No. 939. ist eine freundliche Vorderstube gleich oder zu Michaeli zu vermiethen, auch eine schöne Ziege zu kaufen.

14. Wer für auswärts eine Gehilfen in der Wirthschaft sucht, vollkommen geübt im Schneidern u. Handarb., beliebe sich zu erkundigen alten Roß No. 846.

15. Ein junger kräftiger Mensch, welcher wo möglich polnisch spricht und die Landwirthschaft auf einem großen Gute unentgeltlich erlernen will, findet sofort eine Stelle nachgewiesen, durch das Vermiethungs-Bureau zu Gute Herberge 41.

16. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin,** Donnerstag den 4. September, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

17. Bei seiner Rückkehr nach Königsberg, empfiehlt sich Freunden und Bekannten
Salo Pick,
stud. med.
Danzig, den 1. September 1845.

18. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Donnerstag, d. 4. September, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

19. Zur Berathung über die Bildung einer landwirthschaftlichen Centralstelle, zur Beschlußnahme über das für dieselbe entworfene Statut, welches auch eine Abänderung des Statuts der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins enthält, so wie zur Wahl eines neuen Vorstandes für das Jahr 1846, soll eine Generalversammlung der Mitglieder unsers Vereins am 4. October d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Locale des Gewerbevereins hieselbst stattfinden, wozu hiedurch ganz ergebenst eingeladen wird.

Danzig, den 30. August 1845.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

20. **Unterricht für erwachsene Personen**
im richtigen Sprechen und Schreiben,
im Briefstyl und in der Literatur.

Mit dem Monat September eröffne ich für junge Damen zwei verschiedene Zirkel des Unterrichts im Rechtschreiben und richtig Sprechen; im Briefstyl und in der Literatur, täglich Vormittags. Die Meldungen bitte ich gefälligst gleich zu machen.

Auch unterrichte ich zu anderer Zeit einzelne junge Damen, welche in ihrer Jugend nicht Gelegenheit zur Erwerbung der nöthigen Vorkenntnisse hatten, oder welche die bereits erlangten zu erweitern wünschen. Ich bitte, sich mit Vertrauen an mich zu wenden, und werde ich dieses durch Gewissenhaftigkeit im Unterrichte und Beobachtung der strengsten Discretion zu ehren wissen.

Hundegasse No. 325., Adelheid v. Prondzinska,
Ober-Saal-Etage. geprüfte Lehrerin.

21. **Anzeige für Eltern.**

Mit Erlaubniß Eines Hochedlen Magistrats zeigen wir den geehrten Eltern ergebenst an, daß wir zum 1. October 1845 unsere Schulanstalt für Töchter gebildeter Stände eröffnen werden. Für das Lehrfach gebildet, examinirt und bereits im Besitz solcher Atteste, die über unsere Leistungen als Lehrerinnen ein günstiges Urtheil aussprechen, hoffen wir auf das Vertrauen der geehrten Eltern und werden uns bemühen, dasselbe zu rechtfertigen. Wir sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr täglich zu sprechen. Adelheid und Louise v. Prondzinska,
Hundegasse No. 325., geprüfte Lehrerinnen.
Ober-Saal-Etage.

22. Auf dem Wege von Oliva bis zum Jacobsthor ist eine silberne Armkette verloren, auf dem Schloß, so wie auf dem daran befindlichen silbernen Herzen ist der Name eingravirt. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen Belohnung Heil. Geistgasse No. 760. abzugeben. Vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt.

23. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Willens ist, die Sattlerei zu erlernen, melde sich vorst. Graben No. 169.

24. **Cirque Equestre.**

Heute Dienstag, den 2. September 1845, werden sich folgende Piecen besonders auszeichnen: Die Schellen- und Wagen-Promenade des Schulpferdes Flora und Grande Tableaux, der todte und wieder lebende Clown, der Carneval zu Venedig. Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

E. Renz, Kunst- und Schulbereiter.

25. **Seebad Brösen.**

Dienstag, den 2. d. M., Concert der Geschwister Fischer.

26. Bei meiner Abreise nach Bromberg empfehle ich mich allen meinen Freunden und Bekannten zum geneigten Andenken. F. Büttner.

Vermiethungen.

27. 1sten Damm 1124. ist die Belle-Etage best. aus 3 Zim., Küche pp. z. v.

28. Eine in bester Nahrung stehende Restauration ist unter vortheilhaften Bedingungen zu vermiethen. Adressen unter H. M. bittet man im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

29. Hundeg. 328. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 heizb. Zimmern, nebst Schlafkab., Küche, Keller u. lauf. Wasser a. d. Hofe z. Michaeli z. v. Näh. das.

30. Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden und Keller nebst allen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen Fleischergasse No. 62.

31. Kassubschenmarkt No. 889. sind Wohnungen, Küche, Boden zu vermiethen.

32. Von den am rechtst. Graben gelegenen zur Frantziusschen fidei commissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, wird eine miethlos und kann vom 10. October d. J. ab bezogen werden. Das Nähere am rechtstädtschen Graben No. 2087.

33. Poggenpf. 383. ist ein gut meublirtes Zimmer an Civilpersonen zu verm.

34. Langgasse 407. sind 2 Stuben f. einz. Dam. od. Herren z. Michaeli z. v.

Auctionen.

35. Wegen Veränderung des Geschäfts beabsichtigt ein hiesiger Wagen-Fabrikant seinen Vorrath an neuen fertigen Wagen, bestehend in 2 Halbwagen mit Vorderverdeck und Glasfenstern, 3 Halbwagen ohne Vorderverdeck, 2 Britschken, 1 verdeckte Droschke und 1 Victoria-Droschke im Wege der Auction öffentlich zu verkaufen. Termin hiezu steht in oder vor der, am vorstädtschen Graben neben dem Frachtbestätiger Herrn Haase sub No. 1. gelegenen Remise

Mittwoch, den 3. September c., Mittags 12 Uhr,

an, und wird diese Gelegenheit zur wohlfeilen Beschaffung von Wagen, Kauflustigen insbesondere empfohlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

36. Freitag, den 5. September 1845, Mittags 1 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Artushofe, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen

2 Stück Bordings-Actien der alt. Societät a 1000,
5 „ „ „ „ „ a 500,

welche zum Nachlaß des seeligen Herrn Joh. Kossakowski gehören.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Eine fast neue Journaliere mit Glasfenstern steht veränderungshalber zum Verkauf; auch sind daselbst zwei Arbeitspferde zu verk. Das Nähere Häkerg. 1474.

38. Tischlergasse No. 589. sind 2 Kinderbettgestelle zu verkaufen.
39. Gute 10=zöll. Fliesen stehen zum Verkauf Neunaugengasse No. 1444.
40. Abreise halber sind Langenmarkt No. 446., 2 Treppen h. zu verkaufen:
2 elegante Kronleuchter von Bronze,
2 große Spiegel mit mahagoni Rahmen,
2 mahagoni Chiffonieren,
Sophabettstelle und Stühle,
welche jeder Zeit zur Ansicht stehen.

41. 150 Stück gute **Marmor=Fliesen** 1 Fuß □ sind käuflich zu haben, große Hosennähergasse No. 680. am grünen Thor.
42. Breitgasse No. 1187. sind 2 birken polirte Sopha=Bettgest. billig zu verk.
43. Mattenbuden No. 277. 2 Treppen hoch, steht ein alter Ofen zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Nothwendiger Verkauf.

Land= und Stadtgericht zu Berent.

Das in Barloggi sub No. 2. belegene, dem Bauern Johann Schwedowski gehörige Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt auf 210 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. December 1845, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Berent, den 21. Juli 1845.

Königliches Land= und Stadt=Gericht.

Edictal=Citationen.

45. Nachdem über den Nachlaß des am 28. Februar 1843 zu Berlin verstorbenen Artillerie=Lieutenants Adolph Ferdinand Friedrich Faltin auf den Antrag des Nachlaß=Kurators Justiz=Raths Brandt der erbschaftliche Liquidations=Prozeß, eingeleitet worden, haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der an den Nachlaß zu formirenden Ansprüche einen Termin auf

den 4. October, 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Referendarius Rafalski in unserm Gerichtslokale angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Außenbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienwerder, den 29. Juli 1845.

Königl. Ober=Landes=Gericht.
Civil=Senat.

46. Aufgebot verloren gegangener Dokumente.

Es werden

1. der Adam Emanuel Karl David Ackermann, für welchen aus den

Verhandlungen vom 1. September 1767 und 27. October 1796 ex decreto vom 1. August 1813 ohne Ertheilung einer Recognition bis zum Beweise der vom Besitzer behaupteten Abzahlung 160 Rthlr. 16 Gr. Preuß. großväterliches Erbtheil in das Hypothekenbuch des Hauses No. 11. bisher 13. hieselbst Rubr. III. No. 1. eingetragen worden, wie dessen Erben, Cessionarien oder Rechtsnachfolger

2. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben an
   a) der Ausfertigung des Erbtheilungs-Rezesses vom 29. Mai und 24. Juli 1829 und 19. Januar 1830 nach Anna Maria Lietz geborne Engler für die Geschwister Anna Maria und Martin Lietz nebst Hypothekenschein vom Grundstück Kamerau No. 5. vom 3. März 1831 über die aus erster bewirkte Intabulation von 2mal 85 Rth. 14 Sgr. 7 Pf. Forderung an Martin Lietz.
   b) der Ausfertigung des Erbtheilungs-Rezesses vom 9. Juni 1815 in der Susanna Malinowskischen Nachlaßsache für Anna Catharine Malinowski nebst Hypothekenschein des Hauses Litt. A. No. XLIX. 55. hieselbst vom 16. Januar 1825 über Rubrika III. No. 3. bewirkte Eintragung von 63 Rthlr. 17 Sgr. 5 Pf. Erbtheilforderung derselben, an den Schmidt Gottfried Malinowski,

zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche zu dem auf

den 29. October a. c., Vormittags 10 Uhr,

vor uns anberaumten Termine unter der Warnung der Präklusion resp. mit dem Real-Anspruche vorgeladen.

Schöneck, den 20. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.